

Die offiziellen Übergabe, Indienststellung und Einsegnung des Mittleren Löschfahrzeugs an die Freiwillige Feuerwehr Briedel,

- die Neugründung der Jugendfeuerwehr Briedel
- die Verpflichtung von neuen Kameraden für den Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr sowie
- sowie die Auszeichnung verdienter Feuerwehrkameraden, welche sich über Jahrzehnte für das Feuerwehrwesen haben,

dies sind vier schöne Anlässe, zu denen ich Sie hier begrüßen möchte.

Ganz besonders freue ich mich über die Anwesenheit von Frau Staatssekretärin Heike Raab aus der Mainzer Staatskanzlei, welche heute in Vertretung ihres Staatssekretärskollegen Randolph Stich aus dem Innenministerium hier zu Gast ist.

Für den Landkreis Cochem-Zell begrüße ich in Vertretung von Herrn Landrat Manfred Schnur Herrn Kreisbeigeordneten Hans-Jürgen Sehn, der ja heute hier ein Heimspiel hat. Herr Sehn wird im Anschluss verdiente Kameraden unserer Feuerwehren mit dem Goldenen Feuerwehr-Ehrenzeichen auszeichnen.

Stellvertretend für die anwesenden Mitglieder des Verbandsgemeinderates begrüße ich Herrn Fraktionsvorsitzenden Walter Justen und mit ihm die Mitglieder des Brandschutzausschusses der Verbandsgemeinde sowie die Vertreter der Gemeinde Briedel mit Herrn Ortsbürgermeister Karl-Otto Gippert an ihrer Spitze.

Ich begrüße Herrn Pfarrer Thomas Werner und Herrn Diakon Alfons Friederichs, welche Beide das neue Feuerwehrfahrzeug segnen werden.

Für die große Feuerwehrfamilie - damit komme ich zu den eigentlich wichtigsten Personen des heutigen Tages - begrüße ich deren Repräsentanten

- Herrn Kreisfeuerwehrinspekteur Berthold Berenz,
- den Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes Cochem-Zell, Herrn Karl-Heinz Beuren,
- für die Jugendfeuerwehren in RP den stv. Landesjugendfeuerwehrwart Tobias Zelter und KJFW Günter Hammes,
- sowie unseren VG-Wehrleiter Markus Morsch und seinen Stellvertreter Christoph Hallebach.

Herzlich willkommen!

Von der gastgebenden Wehr begrüße ich Herrn Wehrführer Markus Hensler und mit ihm alle Feuerwehrkameraden der Freiwilligen Feuerwehr Briedel sowie alle ebenfalls anwesenden Feuerwehrkameraden.

Wenn Sie nicht wären, wäre dieses Fahrzeug, das wir heute offiziell in Dienst stellen, überflüssig, weil weder ein Auto noch die dazugehörigen Gerätschaften alleine Brände löschen, Menschen aus Notsituationen bergen oder anderweitig Hilfe leisten kann.

Sie würden einfach nur herumstehen.

Erst dadurch, dass wir engagierte und qualifizierte Menschen wie Sie haben, wird es möglich, schnell wirksame Hilfe bei Feuer, bei Unfällen oder bei sonstigen Notlagen in unseren Gemeinden zu leisten. Vorab bereits ein herzliches Danke-Schön Ihnen, liebe Feuerwehrkameraden!

Last but not least begrüße ich natürlich auch die Vertreter der Presse.

Jugendfeuerwehr

Die Freiwillige Feuerwehr Briedel setzt ein Zeichen in puncto Nachwuchsförderung! Das ist die richtige Einstellung, ist angesichts der demographischen Entwicklung und in einer Zeit, in der das ehrenamtliche Engagement und die Hilfsbereitschaft für den Nächsten nicht mehr so selbstverständlich, etwas ganz Besonders.

Die Jugend ist die Zukunft der Feuerwehr. Die Jugendfeuerwehren von heute sind die Freiwilligen Feuerwehren von morgen. Ein besonderer Gruß und Dank geht daher an die Jugendlichen Jakob Gibbert, Tim Gibbert, Felix Gibbert, Moritz Kroth, Alexander Mees, Niklas Reis, Jonas Scheer, Christoph Scheid, Simon Stuhler, Jannik Stuhler, Anastasia Theisen und Marcel Theisen mit ihren Jugendwarten Armin Stuhler, Christian Gibbert und Thomas Steinbach.

Wir brauchen Euch junge Menschen in der Freiwilligen Feuerwehr.

Nicht nur zur Nachwuchssicherung für unsere Einsatzkräfte, auch die Jugendarbeit in der Freiwilligen Feuerwehr spielt eine wichtige Rolle, weil sie Alternativen zum virtuellen Freizeitangebot unserer Medien- und Spaßgesellschaft aufzeigt; weil sie Qualifikationen im sozialen Miteinander vermittelt, und weil man bei der Feuerwehr lernen kann, dass eigenes freiwilliges Engagement unserer örtlichen Gemeinschaft nicht nur hilft, sondern zugleich auch Freude macht.

Hier lernt und erlebt man, wie wichtig Solidarität, der Dienst für die Allgemeinheit, das Miteinander in unserer Gesellschaft ist.

Herzlichen Dank den Jugendlichen und ihren Betreuern für Euer Engagement!

Rund 170 Einsätze hatten die Feuerwehren der Verbandsgemeinde Zell vergangenes Jahr und im ersten Halbjahr 2016 zeichnet es sich bereits ab, dass es 2016 nicht ruhiger wird. Allein in den letzten Wochen war die Feuerwehr, teils mit Unterstützung durch das THW durch die massiven Regenfälle knapp 1.000 Stunden¹ im Einsatz.

Leider war Briedel (und auch Pünderich) besonders vom Unwetter, von den starken Regenfällen in unserer Verbandsgemeinde betroffen und ich weiß, wie dankbar die betroffenen Menschen für den tatkräftigen Einsatz der Feuerwehren war, der teilweise drei Tage am Stück andauerte. Ich möchte mich in diesem Zusammenhang nochmal für den unermüdlichen Einsatz bedanken! Vielen Dank dafür!!!!

Rund 600 ehrenamtliche Feuerwehrkameraden gibt es in der Verbandsgemeinde Zell. 600 Menschen, die bereit sind, an 24 Stunden rund um die Uhr, dies sieben Tage die Woche und 365 Tage im Jahr anderen Menschen in Not zu helfen. 600 Menschen, die über die Jahre durch Ausbildung, Übung und Einsatzerfahrung hochqualifiziert sind und die viel freie Zeit mitbringen - nämlich die Zeit, die ansonsten der Familie oder Hobbies zu Gute käme.

Menschen, auf die man bauen kann!

Dazu gehört aber auch, dass die Rahmenbedingungen stimmen, dazu gehört das notwendige moderne technische Equipment. Gemeinsam sichern wir damit eine schnelle und eine effektive Aufgabenerfüllung.

Moderne Feuerwehrtechnik gibt es nicht zum Nulltarif und stellt die Kommunen vor große Herausforderungen. 517 T€ Aufwendungen für den Brandschutz bringt die Verbandsgemeinde in diesem Jahr auf; hinzukommen Investitionen von über 600 T€. Alles in allem über eine Million Euro in 2016!

Ich bin deshalb sehr froh, dass wir es das neue Löschfahrzeug für Briedel beschaffen konnten. Mein herzlicher Dank gilt Allen, welche zur Finanzierung und Beschaffung beigetragen haben und ganz besonders dem Land Rheinland-Pfalz für seinen Zuschuss von 51.000 €. Mein Dank gilt aber auch dem Verbandsgemeinderat, welcher die notwendigen Eigenmittel bereitgestellt hat.

Das bisher in Briedel eingesetzte Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF) war bereits 30 Jahre alt² und es wurde von der Verbandsgemeinde frühzeitig der Antrag auf Ersatz-Beschaffung auf den Weg gebracht.

Im April 2015³ ist das bisherige Fahrzeug (TSF) der Feuerwehr Briedel im Rahmen einer Feuerwehrübung - ohne jegliches Verschulden, das möchte ich festhalten - verunfallt. Totalschaden!!!

Gott sei Dank – ohne größeren Personenschaden.

¹ 914 Stunden

² Erstzulassung 27.11.1985

³ 26. April 2015

Das brachte Dynamik in die Beschaffung. Fahrzeugkonfiguration, Ausschreibung, Auftragsvergabe, Fahrzeugbau – das dauert dann doch noch fast ein Jahr.

Bei dem neuen Fahrzeug handelt es sich um einen MAN mit Doppelkabine, Aufbaufabrikat ADIK, 162 KW, mit Staffelbesatzung (5+1) sowie Heckantrieb.

Die Kosten belaufen sich auf insgesamt 143.413,54 €⁴ für Fahrzeug und feuerwehrtechnische Beladung. Darüber hinaus hat die Feuerwehr Briedel auf eigene Kosten (rd. 13.000 €) noch sinnvolle Zusatzausstattungen⁵ einbauen lassen. Gesamtkosten 156.400 €.

Dafür ein großes Kompliment an die FF Briedel. Das zeigt auch: Jedes Glas Bier, Wein oder sonstiges, welches Sie heute oder bei anderen Veranstaltungen der FF Briedel verzehren, kommt über solche Investitionen unmittelbar dem Brandschutz und damit Ihnen Allen wieder zu Gute. Toll!

Seit dem 25.05.2016 steht das das Fahrzeug in Briedel – Stehen ist das falsche Wort. In der ersten Woche war das MLF durch die Unwetter schon richtig gefordert.

Das neue Mittlere Löschfahrzeug ist (sie haben dies gehört) kostbar, aber vor allem ist es hilfreich und unabdingbar für die vielseitigen Arbeitsfelder der Feuerwehr.

Abschließend wünsche ich mir natürlich, dass dieses Fahrzeug mit seiner Besatzung letztendlich nur selten zu Einsätzen ausrücken muss. Und wenn das Fahrzeug dann aber doch auch im Schadensfall unterwegs ist, soll es den Menschen in Not schnell gute und fachlich qualifizierte Hilfe bringen und den Feuerwehrleuten perfekte Unterstützung sein. Mein besonderer Wunsch ist es, dass die Feuerwehrkameraden, welche zum Einsatz ausrücken, mit diesem Fahrzeug immer wieder heil und gesund zurückkommen. Deshalb ist es für uns auch ein wichtiges Anliegen, dieses Feuerwehrfahrzeug anlässlich seiner offiziellen In-Dienst-Stellung segnen zu lassen.

In diesem Sinne wünsche ich der Freiwilligen Feuerwehr Briedel ein herzliches Glück-Auf und darf das Fahrzeug (den Schlüssel) jetzt auch offiziell der Wehr übergeben.

⁴ Fahrzeug → 129.815,73 €, Ausstattung → 13.597,81 €

⁵ Lichtmast, Hygienebord, Heckwarnanlage, verbesserte Martin-Horn-Anlage sowie Umfeld-Beleuchtung